

Radtourentipp

Von Rittergütern und Wasserburgen

Oder hätte man als Titel besser „Vom blauen Gold der Zwetschgenbäume und ein paar Kängurus“ wählen sollen? Wahrlich verspricht diese Rundtour Spannendes und Kurioses; und jede Menge Abwechslung. Auf jeden Fall präsentiert sich die 43 Kilometer lange Rundtour um Haus Nottbeck kurzweilig und voller Schlösser- und Burgenerlebnisse. Immerhin vier unterschiedliche Adelssitze passieren wir auf unserer Radtour.



Ausblick von der Höhenburg Stromberg



Schloss Rheda



Vier-Jahreszeiten-Park



Haus Nottbeck - Kulturgut und Literaturmuseum

4 Vom Vier-Jahreszeiten-Park ist es nur einen Kilometer zur **Pott's Brauerei** – ein Abstecher, der sich lohnt. Als Goethe gerade zwanzig Jahre alt war, Mozart erst dreizehn und Napoleon eben erst geboren, kaufte ein Mann namens Franz Arnold Feldmann die Brauerei des Jesuitenklosters „Haus Geist“. Man schrieb das Jahr 1769: das Geburtsjahr der Pott's Brauerei und der Beginn einer mittlerweile über 200 Jahre währenden Familientradition in der Handwerksbrauerei. Seither werden hier feinste Bierspezialitäten hergestellt – mit Quellwasser aus dem hauseigenen Tiefbrunnen und natürlich nach dem Reinheitsgebot von 1516. Welchen Weg Wasser, Hopfen und Malz durch die verschiedenen Pfannen, Bottiche und Tanks gehen, bis man sie schließlich als Bier im Glas vor sich hat, kann man bei einer Besichtigung der Pott's Brauerei und des Biermuseums genauestens in Erfahrung bringen. Und wie's schmeckt natürlich auch. Wer diese Marke bislang nicht kannte, versteht dann auch warum: Die Westfalen trinken es am liebsten selbst.

5 **Haus Geist** gilt als architektonisches Meisterwerk des Oelder Baumeisters Laurenz von Brachum. Der einstige Herrensitz, der als Wasseranlage auf zwei Inseln im Stil der Lippe-Renaissance erbaut wurde (1560 – 68), wird seit 1884 privat bewohnt. Besucher können die schöne Schlossanlage von außen besichtigen. Das „Geisterholz“, in dessen Waldungen frühere Bundespräsidenten das Bonner diplomatische Corps alljährlich zur Jagd auf Fasanen und Hasen führten, ist heute gern besuchtes Naherholungsgebiet. Die Radtour führt vom Geisterholz nun zurück nach Oelde und von dort nach Rheda-Wiedenbrück.

6 Auf einer Sanddüne steht das mächtige **Schloss Rheda** in einer einst sumpfigen Niederung der Ems. Im 12. Jh. wurde es zum Schutz des Emsübergangs an der Fernstraße von Paderborn nach Münster errichtet und gilt als eine der ältesten Wasserburgen in Westfalen. Die Gebäude der Burg spiegeln die Baugeschichte vom Mittelalter bis zum Barock wider. Das imposante Wasserschloss wird noch heute von der Fürstenfamilie Bentheim-Tecklenburg bewohnt. Die historischen Räume und das Kutschenmuseum sind ganzjährig im Rahmen einer Schlossführung geöffnet. Anmeldung erforderlich! An den Wochenenden in den Sommermonaten gibt es zusätzlich reguläre Öffnungszeiten. Die Außenanlagen können jederzeit besichtigt werden.

7 Der Garten des Schlosses Rheda wurde zur Landesgartenschau nach Plänen aus dem 19. Jh. rekonstruiert. Er wird sehr schön von der Ems, den Schlosswiesen und dem Park der Flora Westfalica eingerahmt. Die Radtour führt mitten durch den **Flora-Westfalica-Park**, der zur Landesgartenschau 1988 angelegt wurde und die beiden Stadtteile Rheda und Wiedenbrück miteinander verbindet. Der Park dient mit seinen renaturierten Auen- und Flusslandschaften, Spielplätzen, Gastronomie, Natur- und Lehrpfaden als Naherholungsgebiet. Ach übrigens! Die Flora Westfalica und der Garten des Schlosses Rheda sind Teil vom "European Garden Heritage Network". Das exklusive Netzwerk umfasst die schönsten europäischen Gärten, die anspruchsvolle Auswahlkriterien erfüllen und hohen Qualitätsanforderungen entsprechen müssen.

Am Ende der Radtour kommen wir wieder auf dem ehemaligen Rittergut Haus Nottbeck an. Nun lohnt es sich unbedingt einen Blick in das Innere der Gutsmauern zu werfen und einen Eindruck davon zu bekommen, wie die Ritter von Oer ab dem 15. Jh. hier lebten. Hier ist auch das **Museum für Westfälische Literatur** beheimatet und Besucher sind herzlich willkommen an den Erzähl- und Erlebnisstationen zu lesen, zu hören und mitzumachen! Und so wird ein Rundgang durch die Ausstellungsräume zu einem ebenso erhellenden wie vergnüglichen Erlebnis – eine Art Spurensuche anhand von Büchern. Im Anschluss kann man Radtour und Museumsbesuch im Café ausklingen lassen. Das Besondere: Hier werden regionale und saisonale Köstlichkeiten angeboten, wie z.B. Kuchen von der Stromberger Pflaume zur Erntezeit im Herbst. Damit ist ganz offiziell, was wir schon immer wussten: die Stromberger Pflaume ist etwas ganz Besonderes!



Picknickplatz auf der Obstwiese von Haus Nottbeck

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1, 59302 Oelde
www.kulturgut-nottbeck.de
Tel.: 02529 945590

Literaturmuseum
Di-Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa, So und Feiertags: 11.00 - 18.00 Uhr

Kultur-Café
Sa, So und Feiertags 14.00-17.30 Uhr

1 Das alte **Rittergut Nottbeck** liegt idyllisch inmitten der Münsterländer Parklandschaft, umgeben von Streuobstwiesen und Pflaumenplantagen. Alljährlich im April bezaubern die Pflaumenbäume mit einem schmückenden Blütenflor, bevor Anfang September das „goldene Blau“, wie die Stromberger ihr Produkt liebevoll nennen, geerntet wird.

2 An Haus Nottbeck sehen wir uns später um, starten zunächst unsere Radtour und folgen der rot-weißen Beschilderung des Radverkehrsnetzes Richtung Stromberg. Recht steil hinauf (nur einige hundert Meter) führt der Radweg in den malerischen Wallfahrtsort. Weit ins Land blickt man aus der luftigen Höhe des steil abfallenden Bergrückens, auf den die **Höhenburg Stromberg** gebaut ist. Vor rund einem Jahrtausend wurde sie von den Bischöfen aus Münster zum Schutz des Hoheitsgebietes als Festung angelegt. Wenn man heute durch das Tor des Paulusturms in den Burghof tritt und zur mächtigen Kreuzkirche aufschaut, kann man das immer noch leicht nachempfinden. Jedoch geht es auf der Burg heute viel friedlicher und geselliger zu. Denn jeden Sommer werden die Stufen der Kreuzkirche zur Freilichtbühne. Picknicktische und Bänke laden den Radwanderer zu einer ersten Rast ein – es lohnt sich kurz Zeit zu nehmen für den wundervollen Ausblick.

3 Von Stromberg aus folgen wir den Radschildern Richtung Oelde, wo wir schon bald den **Vier-Jahreszeiten-Park** erreichen. Durch die Landesgartenschau begann es im Jahr 2001 mit „Blütenzauber und Kinderträume“, heute führt es der Vier-Jahreszeiten-Park fort. Inmitten der schönen Parklandschaft und Gärten eröffnet sich ein einzigartiges Arrangement aus Kindermuseum, Spielplätzen, Konzertbühne und Gastronomie. In der blühenden Natur lässt es sich vortrefflich entspannen - zahlreiche Bänke, Stühle und Sonnenliegen laden zum Verweilen ein. Auch für Abkühlung an heißen Sommertagen ist gesorgt: Das Oelder Freibad befindet sich mitten im Parkareal. Und ein besonderes Highlight sind die Kängurus, die sich auf der Erlebnisfarm im Park pudelwohl fühlen. Auch das Jungtier, das Anfang 2018 geboren wurde und sechs Monate im Beutel seiner Mutter verbrachte, hüpfte nun fröhlich über die Wiese mit seinen Artgenossen.

Radtourentipp Von Rittergütern und Wasserburgen (43 Kilometer)

- 1** Kulturgut Haus Nottbeck, www.kulturgut-nottbeck.de
 - 2** Höhenburg Stromberg, www.burgdorf-stromberg.de
 - 3** Vier-Jahreszeiten-Park, www.vier-jahreszeiten-park.de
 - 4** Pott's Brauerei, www.potts.de
 - 5** Wasserschloss Haus Geist, www.pferdemuesli-haus-geist.de
 - 6** Schloss Rheda, www.schloss-rheda.de
 - 7** Flora - Westfalica - Park, www.flora-westfalica.de
- P** Parkplatz
- Tourentipp

Anreise und Parken

Adresse: Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeick-Allee 1, 59302 Oelde
Haus Nottbeck ist über die Autobahn A2, Abfahrt 22 Herzebrock-Clarholz gut zu erreichen.
Von der Abfahrt sind es zwei Kilometer bis Haus Nottbeck, Einfach der Beschilderung folgen.
Der Parkplatz an Haus Nottbeck ist kostenlos.

Orientierung während der Radtour

Für die Radtour stehen kostenlose GPS-Daten zur Verfügung, die auf das eigene GPS-Gerät übertragen werden können.
Einfach herunterladen unter
<https://www.parklandschaft-warendorf.de/radfahren/e-bike-tourentipps/e-bike-tipp-12/>



Die Radtour ist komplett über die rot-weiße Beschilderung des Radverkehrsnetzes NRW ausgeschildert.

